

Leitfaden Kälberaufzucht

- erste Lebenswoche -

- **Kolostrum von älteren Kühen (ab 4. Kalbung) wird eingefroren.**
- **Bei anstehenden Geburten von Färsen und Zweitkalbskühen wird Kolostrum im Warmwasserbad bei 40°C aufgetaut.**

Systemische Immunisierung

- **Nach der Geburt wird in der ersten Lebensstunde frisch abgemolkene (Altkühe) bzw. aufgetaute Biestmilch (1,5 – 2,0 l) ergänzt mit 2 Mio. IE Vitamin A über Nuckelflasche verabreicht.**
- **Vom ermolkenen Erstgemelk wird das Kalb ergänzend (Außenhütte) nochmals mit 1,5 – 2,0 l versorgt.**

Lokale Immunisierung

- **Vom Rest des Erstgemelkes wird am folgenden Morgen über Nuckeleimer 2,0 – 2,5 l gesäuert mit 3 ccm Ameisensäure (85%-ig) je Liter oder durch Zusatz von Milchsäurekulturen verabreicht.**
- **Das Morgengemelk wird abends verabreicht. Damit ist die Biestmilchversorgung unabhängig von der Melkzeiten gesichert.**
- **In größeren Herden ab 3. Mahlzeit ein Mischkolostrum anbieten, zur Verbesserung der Bestandsimmunität (nur in Bestände Paratuberculose –frei)**
- **Ab 2. Tag - 2x3 l Biestmilch angesäuert mit 3 ccm Ameisensäure (85%-ig) je Liter auf Vorrat über Nuckeleimer**
- **Ab 5.Tag – 2x3 l Vollmilch oder Tränke aus Milchaustauscher angesäuert mit 3 ccm Ameisensäure je Liter auf Vorrat bis die Kälber in der 2. Woche in die Gruppenhaltung überwechseln.**